



Die Stadtverordnetenversammlung
- Ausschuss f. Wirtschaft, Beschäftig.,
Digitalis., Gesundheit -

Bereich Digitalisierung Punkt 12 der öffentlichen Sitzung am 25. März 2025

Vorlagen-Nr. 25-F-16-0001

Offene Schnittstellen als Standard bei Softwarebeschaffungen in Wiesbaden - Antrag der Fraktion BLW/ULW/Wardak vom 19.03.2025 -

Für eine effiziente digitale Verwaltung müssen Daten nahtlos und automatisiert zwischen verschiedenen Systemen ausgetauscht werden können. Offene Schnittstellen (APIs) ermöglichen diesen Datenaustausch und vermeiden manuelle Übertragungen, die zu Fehlern und Verzögerungen führen.

Durch offene APIs wird die Interoperabilität verbessert, Prozesse beschleunigt und die IT-Infrastruktur zukunftssicher gestaltet. Eine frühzeitige Einführung offener Schnittstellen reduziert langfristig Kosten und erleichtert die Integration neuer Technologien. Zudem werden Städte voraussichtlich verpflichtet sein, digitale Verwaltungsdienstleistungen Ende-zu-Ende bereitzustellen, was ohne eine API-Infrastruktur nicht umsetzbar ist. Die Stadt Wiesbaden sollte daher frühzeitig auf diese Anforderung vorbereitet sein.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Beschäftigung, Digitalisierung und Gesundheit möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten folgendes zu veranlassen:

1. Eine umfassende Bestandsaufnahme der bestehenden Softwarelandschaft soll durchgeführt werden. Dabei ist zu erfassen, welche Systeme bereits über offene Schnittstellen verfügen, welche proprietär sind und wo Nachbesserungsbedarf besteht. Diese Analyse soll als Grundlage für weitere Maßnahmen dienen.
2. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, offene Schnittstellen (APIs) als Kriterium bei Softwarebeschaffungen festzulegen. Software mit offenen Schnittstellen wird bevorzugt.
3. Softwarehersteller, die an städtischen Ausschreibungen beteiligt waren, werden über die zukünftigen Anforderungen an offene Schnittstellen informiert.
4. Zukünftig müssen alle neu beschafften Softwarelösungen über offene Schnittstellen verfügen.
5. Falls eine Software ohne offene Schnittstelle erforderlich ist, soll geprüft werden, ob die Stadt Wiesbaden eine API selbst entwickeln oder vom Hersteller bereitstellen lassen kann.

Beschluss Nr. 0035

1. Die mündlichen Ausführungen von Frau Lehnhardt (Amt für Innovation, Organisation und Digitalisierung) werden zur Kenntnis genommen.
2. Der Antrag ist durch Aussprache erledigt.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .03.2025

Susanne Hoffmann-Fessner
Vorsitzende

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .03.2025

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Dr. Gerhard Obermayr
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .04.2025

Dezernat II
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Gert-Uwe Mende
Oberbürgermeister